



## Protokoll der Generalversammlung 2024 des Freundeskreises der Propstei St. Gerold am Samstag, 20. April 2024

Anwesend: Ingrid Bertel, Otmar Ganahl, Katharina von Glasenapp, Irma Grossmann, Thomas Reiner, Martin Scherrer, Marlies Bouzo, Nathalie Morscher

Für die Propstei: P. Martin (von Amts wegen), David Ganahl.

### **Traktanden:**

- Begrüßung
- Entschuldigungen
- Neue Mitglieder
- Wahl der Stimmenzähler
- Genehmigung des Protokolls der GV 2023
- Kassabericht 2023
- Revisorenbericht 2023
- Entlastung des Vorstands
- Wahlen
- Anpassung der Mitgliederbeiträge
- Varia

### **Begrüßung**

Vizepräsident Thomas Reiner begrüßt im neuen Capitulum ca. 60 Freundinnen und Freunde zur Generalversammlung des Freundeskreises der Propstei St. Gerold. Im frisch sanierten Haupthaus gebe es nicht nur neue Räume und neue Namen zu entdecken, der Freundeskreis dürfe die Propstei auch auf neuen Wegen begleiten. Er verneige sich vor allen Verantwortlichen des Klosters, der Propstei und allen, die an der Umgestaltung und Sanierung beteiligt gewesen seien. Wie auch in den vergangenen Jahren solle die GV schlanker gehalten und eine rein formale Sitzung sein, um mehr Raum für Begegnung zu schaffen.

### **Entschuldigungen**

Diese Mitglieder haben sich entschuldigt:

- Karl Odermatt, Luzern
- Franz-Xaver Schuler; Fingino
- Ignaz und Marlies Matt; Riezlern
- Paulus Keehnen, Einsiedeln
- Richard Pschibul, Bad Waldsee
- Toni Waldispühl, Buchs

Fünf Anwesende sind **erstmalig** bei der GV.

### **Wahl der Stimmenzähler**



Thomas Reiner schlägt Ruedi Enz und Eva Hagen als Stimmzähler vor. Beide werden einstimmig gewählt.

### **Genehmigung des Protokolls der GV 2023**

Das von Otmar Ganahl verfasste **Protokoll der GV 2023** hängt aus und wird ohne Einwände genehmigt, die Versammlung verzichtet auf die Verlesung des Protokolls. Eine Teilnehmerin regt an, das Protokoll per E-Mail zu verschicken, eventuell in Verbindung mit der Einladung zur GV. Thomas Reiner merkt dazu an, dass nicht alle Mitglieder per E-Mail zu erreichen seien und dass der Versand mit der Einladung das Porto erheblich verteuere. Er dankt jedoch für die Anregung und wird die Anregung prüfen.

### **Kassabericht 2023 von Marlies Bouzo**

Der Anfangsbestand betrug am 1.1.2023 **€ 3 932,33**

An Mitgliedsbeiträgen gingen **€ 32 145,20** ein, darin enthalten ist eine Großspende.

An die Propstei wurden **€ 27 152,16** überwiesen.

Die anderen Ausgaben (Druck- und Portokosten, Bankspesen, Kosten für Klausurtagung des Vorstands) beliefen sich auf **€ 5 547,96**.

Der Endstand zum 31.12.2023 beträgt **€ 3 377,72** (Raiba Walgau Großwalsertal € 2635,01, St. Galler Kantonalbank € 742,71).

### **Revisorenbericht 2023**

Die Rechnungsprüfer Cornelia Studer und Walter Meile haben die Jahresrechnung des Freundeskreises der Propstei St. Gerold geprüft. Der Revisorenbericht liegt schriftlich vor und wird vorgetragen. Es ergeben sich keine Beanstandungen. Sie beantragen, die Jahresrechnung 2023 zu genehmigen, der Kassierin Marlies Bouzo Entlastung zu erteilen und ihre umfangreiche Arbeit zu verdanken-

### **Entlastung des Vorstands**

Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt und der Kassierin Marlies Bouzo sowie dem ganzen Vorstand einstimmig die Entlastung erteilt.

### **Wahlen**

Der Vorstand und die Rechnungsprüfer werden gewählt.

Zunächst verabschiedet Thomas Reiner Irma Grossmann, die seit 1996 im Vorstand war und überreicht ihr Pralinen und einen Gutschein der Propstei zum Dank für ihr langjähriges Wirken. Ebenso verabschiedet er Frido Ruf aus dem Vorstand.

Traditionell wird der Präsident in einer Einzelwahl gewählt. Dazu übergibt Thomas Reiner die Sitzungsleitung an Martin Scherrer. Er empfiehlt auf Vorschlag des Vorstandes Thomas Reiner, bisher Vizepräsident und seit der GV 2023 interimistischer Präsident, als Präsidenten des Freundeskreises. Er ist seit 34 Jahren im Vorstand. Thomas Reiner wird einstimmig als Präsident gewählt

Thomas Reiner bedankt sich für das Vertrauen der Mitglieder. Er übernimmt die Sitzungsleitung und schlägt Otmar Ganahl als Vizepräsident, Marlies Bouzo als Kassierin und Katharina von Glasenapp als Schriftführerin vor. Weitere Mitglieder des Vorstands sind Martin Scherrer und Ingrid Bertel. Ingrid Bertel ist bereits seit einem Jahr kooptiertes Mitglied des Vorstandes. Sie stellt sich der Versammlung als Kulturjournalistin und Dokumentarfilmerin vor, die der Propstei seit ihrer Kindheit verbunden sei.



Auf Vorschlag von Thomas Reiner wird der Vorstand als Ganzes und einstimmig gewählt, ebenso die Revisoren Cornelia Studer und Walter Meile.

### **Anpassung Mitgliederbeiträge**

Künftig sollen die Unterscheidung in Euro- und Frankenwährung wegfallen und die Beiträge im Schweizer und im EU-Raum angeglichen werden. Stattdessen soll der Mitgliedsbeitrag wie folgt gestaffelt werden:

Mitgliedschaft € 50.- (Dieser Beitrag ist bewusst niederschwellig gehalten)  
Mitgliedschaft „Gönner“ € 100.- (Mit der Option, nach oben offen zu sein)  
Mitgliedschaft „Bärig“ € 1000.- (eingeschlossen ist ein Essen in der Propstei als Dank für die Unterstützung)

Mitgliedsbeiträge sind weiterhin nicht steuerabzugsfähig. Spenden gehen künftig an die Oase, wobei die Steuerbefreiung dafür noch nicht abschließend geklärt ist.

Paare können sich auch einen Mitgliedsbeitrag teilen.

Es wird weiterhin Mahnläufe und (maßvolle) Bereinigungen geben.

Die neuen Mitgliedsbeiträge sollen im kommenden Jahr mit der Einladung zur GV nachvollziehbar und transparent kommuniziert werden.

Die Anpassung der Mitgliedsbeiträge gilt ab dem Vereinsjahr 2025 und wird einstimmig angenommen.

### **Varia**

Heinz Bitsch, der seit vielen Jahren das Heilfasten nach Hildegard von Bingen leitet, vermisst die Namen von Pater Nathanael, Bruder Raphael und Pater Kolumban in der Gästemappe, die in den Zimmern ausliegt.

Pater Martin erwidert, dass in der Gästemappe ausschliesslich Künstler aufgeführt seien, die von Heinz Bitsch genannten jedoch mit ihrem Lebenswerk hier verewigt seien und die Reihe der eigenwilligen Propste (Pater Nathanael, Pater Kolumban) hoffentlich mit ihm fortgesetzt werde. Man könne nicht alles aufnehmen und wolle eher vereinfachen. Im Team mit Nathalie Morscher und David Ganahl dürfe er das, was Pater Nathanael entwickelt habe, unter anderen Bedingungen weiterführen. Wichtig sei es, niemals stehenzubleiben. Wörtlich sagt Pater Martin: „Dass wir 2019 nicht geschlossen haben, verdanken wir Pater Kolumban. Gehen wir weiter! Ich bin überzeugt, dass Pater Nathanael sich an diesem Gesamtkonzept freut!“

Der offizielle Teil der Generalversammlung endet um 10.45.

In seinem täglichen Impuls, diesmal zum Thema „Wer im Glauben voranschreitet, dem weitet sich das Herz“ verweist Pater Martin anschließend auf die 1000-jährige Kultur- und Baugeschichte, die sich in diesem Raum, dem ehemaligen Kaminzimmer, zeige und verbinde: „Gotik, Barock, Moderne – es verträgt sich, wir müssen keine Angst haben.“ Dort, wo jetzt ein mit einer Glasplatte bedeckter Schacht sei, sei früher unter dem Spannteppich eine Eisenplatte über einem Loch gewesen: Darin sei in den schwierigen Jahren 1798-1803, als Mönche aus Einsiedeln in der Propstei Zuflucht fanden, das Einsiedler Gnadenbild versteckt gewesen. In Exerzitien habe er dies zum Thema gemacht, daraus sei eine Zeichnung entstanden, auf der sich ein Mensch aus einem Loch emporarbeitet. Dieses Bild sei



für ihn ein Zeichen der Hoffnung, auch für die Propsteigemeinschaft. Die Propstei bringe Menschen zusammen und setze kleine starke Zeichen.

Wangen, 20.5.2024

Katharina von Glasenapp

Schriftführerin